



**Entschießung des Vorstandes der
Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)
zur Novelle der (Muster-)Weiterbildungsordnung der
Bundesärztekammer 2003**

1. Die DGIM hält die Entscheidung, die Gebiete Innere Medizin und Allgemeinmedizin zusammenzulegen und somit ein eigenständiges Gebiet Innere Medizin aus der Weiterbildungsordnung zu eliminieren für falsch. Die Entscheidung entspricht weder den tatsächlichen Anforderungen an Ärztinnen und Ärzte im ambulanten und stationären Versorgungsbereich noch den Erwartungen der Patientinnen und Patienten an die ärztliche Versorgung bei Erkrankungen aus dem Bereich der Inneren Medizin
2. Die DGIM geht davon aus, dass die deutsche Ärzteschaft die Fehlentwicklung erkennen und korrigieren wird. Es erscheint uns nur eine Frage der Zeit zu sein, bis ein eigenständiges Gebiet Innere Medizin wieder in die Weiterbildungsordnung aufgenommen werden wird.

Bis dahin werden wir alles uns mögliche dafür tun, jungen Ärztinnen und Ärzten eine qualitativ adäquate Weiterbildung in Innere Medizin zu vermitteln. Wir sehen uns hierfür in der Verantwortung.